

4



DER BIBLIOTHEKSSAAL

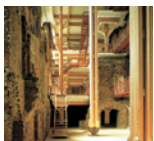
Nicht erst in jüngster Zeit hat man zu Koldinghus Elemente hinzugefügt, die nichts mit dem originalen Schloss zu tun haben. 1915 richtete man den hellen und eleganten Bibliothekssaal ein. Die feine Innenausstattung kam aus der Königlichen Bibliothek.

5

DIE KAPELLE VON CHRISTIAN III.

Als Christian III. Mitte des 16. Jahrhunderts Koldinghus von einer mittelalterlichen Burg in ein Renaissanceschloss umbaute, richtete er die erste protestantische Fürstenkapelle des Nordens ein. Die neue Schlosskirche von Christian IV. aus der Zeit um 1600 machte die Kapelle überflüssig, und sie wurde für andere Zwecke umgebaut. Ende des 20. Jahrhunderts wurde die Kapelle wieder als Raum über zwei Stockwerke mit modernen Ergänzungen aufgebaut.

6



DER RUINENSAAL

Es ist imposant, den Ruinensaal mit den hohen Säulen zu besuchen, die behutsam das neue Dach tragen, damit es die Ruine nicht belastet. In diesem Teil des Schlosses, in den die Sonne von Süden her einfällt, waren ursprünglich die königlichen Gemächer. Der Ruinensaal soll die Ruine als dramatische Periode in der Geschichte des Schlosses und des Reichs zeigen – und als Treffen zwischen Neu und Alt, bei dem die neuen Elemente die zerbrechliche Ruine stützen und schonen. Der Ruinensaal ist der Höhepunkt für alle, die sich für die ungewöhnliche Restaurierung interessieren.

7



FASSADE MIT MODERNER HOLZVERKLEIDUNG

Die Fassadenverkleidung aus Holzspan ist ein klares Signal, dass es sich hier um eine ganz spezielle Restaurierung handelt. Während der Restaurierung von Koldinghus von 1976-93 entschied man sich für diese Oberfläche, um dasselbe Spiel zwischen Licht und Schatten wie das Mauerwerk zu erzielen.

8

DER NEUE TREPPENTURM

Noch eine offensichtlich heutige Hinzufügung zum alten Renaissanceschloss ist die moderne Ausgabe des ursprünglichen Turms der Königin. Der Turm wurde um 1990 errichtet und besteht aus Glas und einer Legierung namens Tombak.

DAS TREFFEN ZWISCHEN NEU UND ALT

VON SEINEM SCHLOSSHÜGEL, hoch über der Stadt, weckt Koldinghus Ehrfurcht. Das war auch der Sinn, als das Schloss im 13. Jahrhundert angelegt wurde, um die Grenze des Königreichs nach Süden zu bewachen.

MITTE DES 16. JAHRHUNDERTS baute Christian III. die mittelalterliche Burg zu einem Renaissanceschloss um. Der Riesenturm kam erst ca. 50 Jahre später hinzu.

HEUTE beherbergt das Schloss Museet på Koldinghus. Hier können Sie u.a. mittelalterliche Kirchenkunst, eine vornehme Silbersammlung und wechselnde Sonderausstellungen sehen. Das Schloss verfügt auch über eine Reihe feiner Räume und Säle, und als etwas ganz Besonderes treffen Sie im Südflügel einen gut geplanten Kontrast zwischen Alt und Neu an. Dieser Teil des Schlosses lag seit dem Brand des Schlosses 1808 als Ruine da. Doch von 1976-93 wurde die Ruine versiegelt und durch neue, moderne Gebäudeteile geschützt.

EIN ERLEBNIS für sich ist die einzigartige Aussicht vom Schlosshügel über die Stadt Kolding und den Schlossee.

KOLDINGHUS IM INTERNET

Im Internet erhalten Sie eine interaktive Ausgabe der Zeichnung in diesem Falblatt, wo Sie Näheres über die Orte erfahren können, die auf der Zeichnung gezeigt werden. Zu finden unter:

WWW.SES.DK/KOLDINGHUS-DE

Auf der englischen Webseite der Schloss- und Liegenschaftsverwaltung können Sie mehr über Koldinghus und eine Reihe anderer dänischer Schlösser und Parks erfahren:

WWW.SES.DK/KOLDINGHUS-UK

In englischer Sprache finden Sie mehr über Koldinghus und die Sammlungen des Museums unter www.koldinghus.dk.



Finanzministerium
Schloss- und
Liegenschaftsverwaltung

Løngangstræde 21
1468 Kopenhagen K
Dänemark
Tel.: +45 33 92 63 00

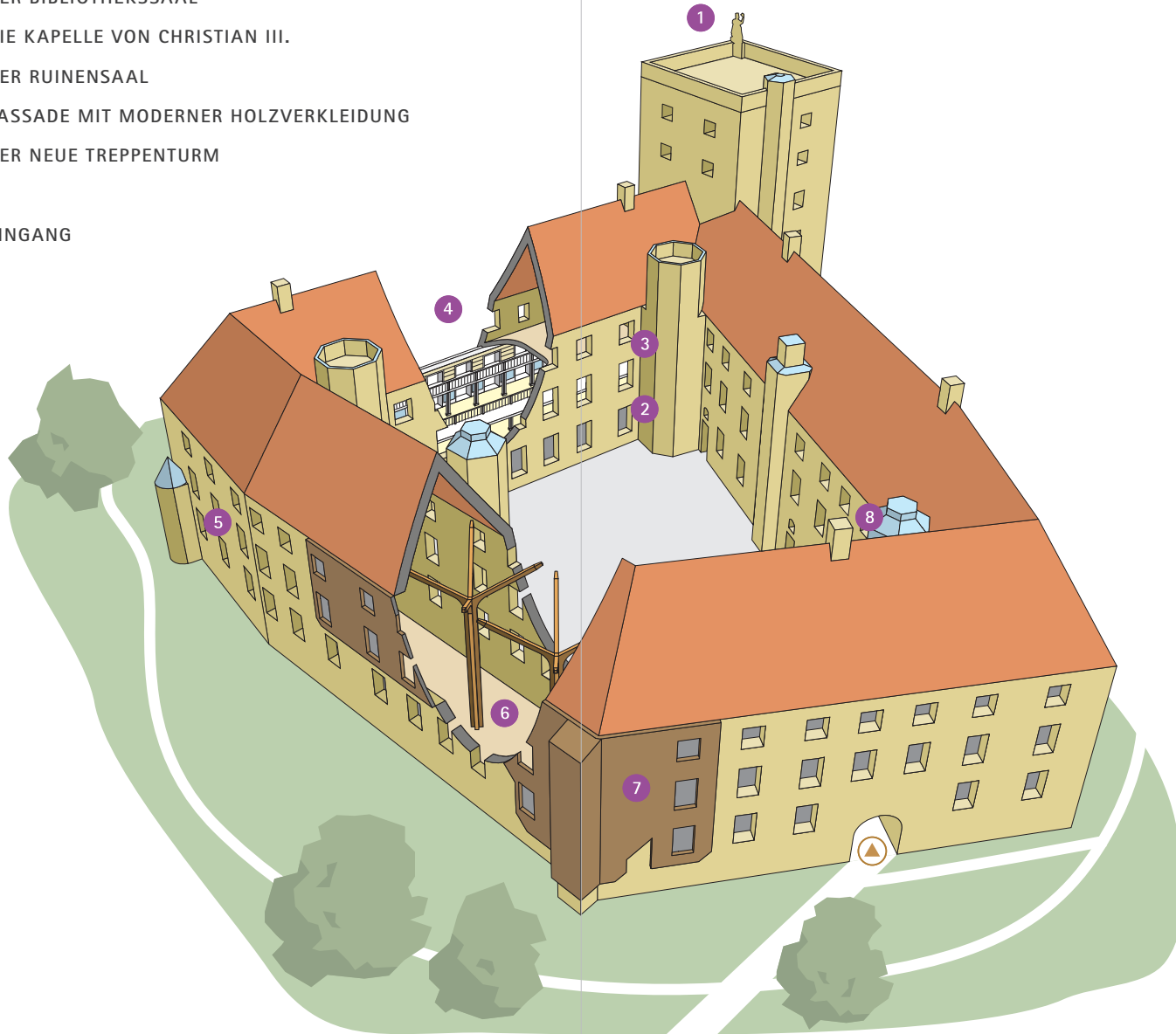
ERLEBEN SIE KOLDINGHUS



DAS TREFFEN ZWISCHEN NEU UND ALT

- 1 DER RIESENTURM
- 2 DER KIRCHENSAAL
- 3 DER RITTERSAAL
- 4 DER BIBLIOTHEKSSAAL
- 5 DIE KAPELLE VON CHRISTIAN III.
- 6 DER RUINENSAAL
- 7 FASSADE MIT MODERNER HOLZVERKLEIDUNG
- 8 DER NEUE TREPPENTURM

 EINGANG



1 **DER RIESENTURM**



Die meisten erkennen Koldinghus am gewaltigen, viereckigen Turm. Das Schloss lag an der damaligen dänischen Grenze, und für die Reisenden aus den Herzogtümern im Süden markierte der Riesenturm, dass man das Königreich im Norden erreicht hatte. Von den vier Riesen auf der Spitze des Turms – Hannibal, Hector, Scipio und Herkules – ist nur Herkules übrig. Es sind 163 Stufen zu einer prachtvollen Aussicht von der Spitze des ca. 35 Meter hohen Turms.

2 **DER KIRCHENSAAL**

Der Kirchenraum aus dem 17. Jahrhundert war bis 1808, als Koldinghus brannte und der Riesenturm auf die Kirche stürzte, eine voll ausgerüstete Schlosskirche. Seit damals war der Kirchenraum leer und roh dagestanden. Drei Kronleuchter markieren das fehlende Deckengewölbe, und Bodenlampen markieren die Säulen, die einst die Galerie der Kirche trugen.

3 **DER RITTERSAAL**

Der Rittersaal von Christian IV. war mit seinen 57 Metern der zweitlängste in Nordeuropa – nach dem von Kronborg. Der Saal wurde zerstört, als der Riesenturm während des Brands von 1808 einstürzte, und im Zuge des Wiederaufbaus wurde der Saal in zwei Räume mit unterschiedlicher Bodenhöhe aufgeteilt. Der heutige Rittersaal hat an der Decke rot gestrichene Betonbalken statt der ursprünglichen Stuckdecke. Doch immer noch ist er ein herrlicher Saal. Er wird u.a. für offizielle Diners sowie Konzerten und Tagungsgessen benutzt.

